

Transparenzerklärung

Information nach Art. 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (gültig ab 25. Mai 2018)

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortliche Stelle

Convivo Holding GmbH
Linzer Str. 8-10
28359 Bremen

Telefon: 0421/ 696 355- 0
Fax: 0421/696 355- 279
Email: info@convivo-gruppe.de

vertreten durch:

Datenschutzbeauftragter

Prof. Ulf Glende
Email: datenschutz@convivo-gruppe.de

Daten, die wir benötigen (Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage)

Ihre Daten werden in unserer Kundendatenbank verarbeitet. Die Kundendatenbank unterstützt die Anhebung der Datenqualität der vorhandenen Kundendaten (Dublettenbereinigung, verzogen/verstorben-Kennzeichen, Adresskorrektur), und ermöglicht die Anreicherung mit Daten aus öffentlichen Quellen.

Diese Daten werden den Konzerngesellschaften sofern zur Vertragsabwicklung notwendig zur Verfügung gestellt. Das Speichern von Kundendaten erfolgt unternehmensbezogen und getrennt, wobei unser Mutterkonzern für die einzelnen teilnehmenden Gesellschaften als Dienstleister fungiert.

Bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung sowie im Rahmen der Rechtsverfolgung können Behörden und Gerichte sowie externe Auditoren Empfänger Ihrer Daten sein.

Darüber hinaus können zum Zweck der Vertragsanbahnung rund -erfüllung Versicherungen, Banken, Auskunftsteien und Dienstleister Empfänger Ihrer Daten sein.

Zum Zwecke der Erfüllung der jeweils vereinbarten Leistungen, erheben wir insbesondere folgende Informationen von unseren Kunden, ggf. von deren Mitarbeitern und Geschäftspartnern:

1. Datenkategorien:

- Kontaktdaten (Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Anschrift)
- Kommunikationsdaten/Kontaktperson (E-Mail-Adresse(n), Telefon, Fax, Handynummer)
- Bankverbindung (Kontodaten)
- Geburtsdatum
- Gesundheitsdaten
- Pflegegrad
- Religion
- Familienstand
- Biografische Daten (wie z.B. Schulabschluss ,Berufsausbildung, Hobbys)
- Umsatzsteuer ID
- Gehaltsabrechnungsdaten
- IP-Adresse bei Online-Kontakten und sonstige allgemein zugängliche Daten

2. Quellen:

- Ihre Angaben im Kontaktformular,
- Ihre Daten aus E-Mails oder bei persönlichem oder telefonischem Kontakt mit uns
- Rechercheergebnis, allgemein zugängliche Daten, Daten aus Adresserwerbsvorgängen,

3. Zweck:

Die Erhebung der personenbezogenen Daten erfolgt:

- um Sie als Kunden identifizieren zu können
- um Sie angemessen beraten zu können
- um unsere vertraglichen Pflichten Ihnen gegenüber erfüllen zu können
- um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen zu können
- zur Korrespondenz mit Ihnen
- zur Rechnungsstellung bzw. ggf. im Rahmen des Mahnwesens
- zu Zwecken der zulässigen Direktwerbung
- zur Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Anfrage der Kunden hin und ist, nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO, zu den genannten Zwecken für die Bearbeitung des Auftrags und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Vertrag erforderlich.

Daneben verarbeiten wir personenbezogene Daten, wenn dies zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO, erforderlich ist, uns eine Einwilligung, gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO, erteilt wurde oder die Verarbeitung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder zur Wahrung berechtigten Interessen eines Dritten, gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO, erforderlich ist. Als berechnigte Interessen kommen insbesondere die Marketingzwecke, Verwaltungszwecke innerhalb der Unternehmensgruppe Aufrechterhaltung des Betriebes und zur Erfüllung von Gewährleistungsansprüchen in Betracht.

Die von uns erhobenen Daten sind für die Begründung und Abwicklung einer Geschäftsbeziehung einschließlich der Erfüllung der sich daraus ergebenden Pflichten in der Regel zwingend erforderlich.

Folgen bei Nichtbereitstellung

Eine Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten besteht regelmäßig nicht. Die Nichtbereitstellung personenbezogener Daten hat in der Regel zur Folge, dass eine Vertragsbeziehung zwischen uns nicht zustande kommen kann, weil uns die zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlichen Daten nicht zur Verfügung stehen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass das Fehlen einiger oder aller Daten gelegentlich zu Nachfragen führen kann.

Datenlöschung

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich, bzw. das berechnigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens der Fall. Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus der Abgabenordnung (6 Jahre) oder dem Handelsgesetzbuch (10 Jahre). Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten dürfen.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Daten

Die Daten werden nur unternehmensintern verwendet und hierzu an die entsprechenden Abteilungen weitergegeben. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte im datenschutzrechtlichen Sinne findet grundsätzlich nicht statt.

Ausnahmen hiervon gelten nur, soweit dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist. Hierzu zählt insbesondere die Weitergabe an von uns beauftragte Dienstleister (sog. Auftragsverarbeiter) oder sonstige Dritte, deren Tätigkeit für die Vertragsdurchführung erforderlich ist (z.B. Versandunternehmen oder Banken). Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken

verwendet werden. Die Auftragsverarbeiter sind von uns gemäß Art. 28 DSGVO verpflichtet und unterliegen unserem Weisungsrecht. Dabei verlassen Ihre Daten weder die EU noch den EWR.

Ihre Datenschutzrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17, 18 DSGVO).

Sie haben das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 21 DSGVO).

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben:

- kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden,
- kann der Vertrag mit Ihnen nicht abgeschlossen werden,
- können folgende Maßnahmen nicht erfolgen ... (usw.)

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Convivo Holding GmbH, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich einer Profilierung wird von uns nicht genutzt.

Wie können Sie sich beschweren

Sie haben die Möglichkeit, sich über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen

Arndtstraße 1, 27570 Bremerhaven

Tel.: +49 471 596 2010 oder +49 421 361 2010

Fax: +49 421 496 18495

E-Mail: office@datenschutz.bremen.de